

Pädagogisches Konzept der Tagesschule Brügg 2026/27



Leitbild und Grundhaltung

Die Tagesschule Brügg versteht sich als Lebens- und Lernraum, der auf eine positive Entwicklung der Kinder ausgerichtet ist. Im Zentrum stehen gegenseitige Wertschätzung, ein respektvoller Umgang sowie eine ganzheitliche Förderung, die die individuellen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt.

- **Atmosphäre und soziale Interaktionen:**
Die Tagesschule schafft eine fröhliche, wertschätzende und offene Atmosphäre, in der jedes Kind als einzigartig wahrgenommen wird. Die Grenzen des Einzelnen werden respektiert, und die Gestaltung der Beziehungen basiert auf Vertrauen und Akzeptanz.
- **Balance und Wohlbefinden:**
Eine ausgewogene Kombination aus Bewegung, Spiel und Ruhephasen trägt zur Förderung von Wohlbefinden und Konzentration bei. Rückzugs- und Entspannungsmöglichkeiten werden aktiv angeboten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten

Verhaltensauffälligkeiten werden als integraler Bestandteil des pädagogischen Alltags betrachtet. Sie bieten Gelegenheit, systemische Zusammenhänge zu erkennen und positive Entwicklungen anzustossen.

1. Systemische Betrachtung:

- Verhaltensweisen werden nicht isoliert betrachtet, sondern in den Kontext des gesamten Systems (Kind, Familie, Schule, Umfeld) gestellt.
- Es wird davon ausgegangen, dass jedes Verhalten ein sinnvolles Ziel verfolgt und als Lösungsstrategie des Kindes verstanden werden kann.

2. Lösungs- und ressourcenorientiertes Handeln:

- Der Fokus liegt nicht auf Defiziten, sondern auf den Stärken und Potenzialen der Kinder
- Methoden wie der „WOWW-Ansatz“ (Work on what works) werden genutzt, um bewährte Verhaltensweisen zu stärken
- Frühzeitige Interventionen, Perspektivwechsel und kreative Lösungsansätze helfen, Verhaltenskreisläufe zu durchbrechen.

3. Kooperation und professionelle Unterstützung:

- Eltern und externe Fachstellen werden aktiv in Lösungsprozesse einbezogen.
- Professionelles Handeln zeigt sich darin, Unterstützung anzunehmen und gemeinsam im Team pädagogische Herausforderungen zu bewältigen.

Pädagogische Massnahmen und Handlungsansätze

1. Beziehungsarbeit als Fundament:

Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Betreuungspersonen und Kindern bildet die Grundlage aller pädagogischen Bemühungen. Authentizität, Ich-Botschaften und aktives Zuhören sind wesentliche Bausteine der Kommunikation.

2. Struktur und klare Rahmenbedingungen:

- Klare Regeln und Strukturen schaffen Sicherheit und Orientierung.
- Grenzen werden konsequent, aber respektvoll durchgesetzt, wobei logische und natürliche Konsequenzen als pädagogisches Instrument genutzt werden.
- Ein Eskalationsmodell stellt sicher, dass in schwierigen Situationen professionell und deeskalierend gehandelt wird. (4 Stufen- Modell)

3. Individuelle Förderung und Selbstverantwortung:

- Angebote werden auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt und regelmässig überprüft.
- Kinder werden in Entscheidungsprozesse einbezogen und dazu ermutigt, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen.

Tagesstruktur und spezifische Bereiche

1. Mittagessen:

- Die Mahlzeiten werden in einer ruhigen, wertschätzenden Atmosphäre eingenommen, die soziale Interaktionen fördert.
- Ruhezeiten und Rituale vor oder nach dem Essen tragen zur Entspannung bei.

2. Hausaufgabenzeit:

- Feste Zeiten und ein ruhiges Arbeitsumfeld fördern Konzentration und Produktivität.
- Betreuungspersonen unterstützen individuell und stehen im Austausch mit Eltern und Lehrkräften.

3. Spiel- und Freizeitangebote:

- Vielfältige Spielmaterialien, Rückzugsmöglichkeiten und Raum für kreative Projekte ermöglichen eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.
- Naturnahe Aktivitäten und der Einsatz von Elementen wie Wasser, Erde und Sand fördern die sinnliche Wahrnehmung und Kreativität.

Systemische Perspektive und Professionalität



Das pädagogische Konzept basiert auf einer systemischen Sichtweise, die die Wechselwirkungen innerhalb des sozialen Umfelds berücksichtigt. Veränderungen werden durch ein kooperatives Zusammenspiel aller Beteiligten erreicht.

- **Ressourcenorientierung:** Der Blick richtet sich auf die Potenziale und Möglichkeiten, anstatt Defizite zu fokussieren.
- **Kreative Lösungsfindung:** Paradoxe Interventionen, Überraschungsmomente und Perspektivwechsel eröffnen neue Handlungsmöglichkeiten.
- **Reflexion und Weiterentwicklung:** Regelmässige Evaluation und Anpassung der Angebote sichern die Qualität und Professionalität der Betreuung.



Dieses Konzept spiegelt die Werte und Prinzipien der Tagesschule Brügg wider und dient als Leitlinie für eine pädagogische Praxis, die Kinder stärkt, sie in ihrer Entwicklung begleitet und eine positive Gemeinschaft fördert.

Leitsätze zum pädagogischen Konzept der Tagesschule Brügg:

1. **„Gemeinsam stark: Beziehung, Respekt und Ressourcen im Fokus“**
Wir schaffen eine wertschätzende Atmosphäre, in der Kinder durch persönliche Beziehungen, respektvolle Kommunikation und die Förderung ihrer individuellen Stärken in ihrer Entwicklung begleitet werden.
2. **„Verhalten verstehen, Lösungen gestalten“**
Jedes Verhalten wird als Ausdruck eines Bedürfnisses verstanden. Wir arbeiten lösungs- und ressourcenorientiert, um Kinder in ihrem sozialen und emotionalen Wachstum zu unterstützen.
3. **„Struktur und Individualität in Balance“**
Durch klare Strukturen, vielseitige Angebote und eine systemische Perspektive fördern wir eine Umgebung, die Sicherheit bietet und gleichzeitig Raum für Kreativität, Entspannung und Selbstverantwortung lässt.

